

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Die Autoren	VII
Abkürzungsverzeichnis	IX
1 Der Anlass für das Gesetz	1
1.1 Der Staat der Gegenwart ist Steuerstaat	1
1.2 Durchbrechung des Prinzips gleichmäßiger Steuererhebung durch nachträgliches Staatshandeln	1
1.3 Massive Steuerhinterziehung bei Einkünften aus Kapitalvermögen	2
1.3.1 Gründe für die Hinterziehung dieser Einkünfte	2
1.3.2 Reaktionen des nationalen Gesetzgebers zur Verbesserung der Ermittlungsmöglichkeiten	3
1.3.3 Nationale Maßnahmen zur Erfassung von Zinserträgen für Besteuerungszwecke bei grenzüberschreitenden Kapitalanlagen	4
1.4 Einheitliche europäische Zinsbesteuerung	6
1.4.1 Eckpunkte der Einigung	6
1.4.2 Umsetzung der Zinsrichtlinie in deutsches Recht	10
1.4.3 Stand der Drittstaatenregelung	10
1.4.4 Schwachstellen der Zinsrichtlinie	11
1.5 Keine Rückführung von Schwarzgeld nötig	12
2 Neue Ermittlungsmöglichkeiten der Finanzverwaltung durch Artikel 2 des Strafbefreiungserklärungsgesetzes?	13
2.1 Die neue Kontenabfrage durch Nutzung der vorhandenen Ermittlungsmöglichkeiten gemäß § 24c Kreditwesengesetz für steuerliche Zwecke	13
2.1.1 Faktische Hindernisse der Finanzbehörden bei der Informationsbeschaffung	13
2.1.2 Rechtliche Hindernisse der Finanzbehörden bei der Informationsbeschaffung	13
2.1.3 Automatisierte Kontoabfragen für steuerliche Zwecke	14
2.1.4 Kontoabfragen für nicht steuerliche Zwecke (§ 93 Abs. 8 AO)	15
2.2 Fällt das Bankgeheimnis?	15
3 Ein Schnellgang durch das Gesetz	16
3.1 Voraussetzungen der strafbefreienden Erklärung	16
3.2 Wirkungen der strafbefreienden Erklärung	16
4 Was erklärt werden kann	17
4.1 Steuerstraftaten	17
4.1.1 Steuerhinterziehung (§ 370 AO)	17
4.1.2 Gewerbsmäßige oder bandenmäßige Steuerhinterziehung (§ 370a AO)	17
4.1.3 Gewerbsmäßige oder bandenmäßige Schädigung des Umsatzsteueraufkommens (§ 26c UStG)	18
4.2 Steuerordnungswidrigkeiten	18
4.2.1 Leichtfertige Steuerverkürzung (§ 378 AO)	18
4.2.2 Steuergefährdung (§ 379 AO)	19
4.2.3 Gefährdung der Abzugsteuern (§ 380 AO)	19
4.2.4 Schädigung des Umsatzsteueraufkommens (§ 26b UStG)	19

4.3	Erfasste Steuerarten	20
4.4	Besteuerungszeiträume	21
4.5	Verjährte und nicht verjährte Sachverhalte	21
5	Was mit Erklärung und Zahlung alles erledigt ist	24
5.1	Keine Strafe wegen Steuerhinterziehung	24
5.1.1	Strafaufhebungsgrund	24
5.1.2	Geltungsbereich der Strafbefreiung	25
5.2	Kein Bußgeld wegen Steuerordnungswidrigkeiten	26
5.3	Erlöschen von Steueransprüchen	26
5.4	Gratis: Steuersünden vor 1993	26
5.5	Keine weiteren Zahlungen von Zinsen, Solidaritätszuschlag, Kirchensteuer	27
5.6	Erledigung von Steuerabzugsverpflichtungen	28
5.7	Wirkung auch für andere Beteiligte	28
5.7.1	Straffreiheit für Tatbeteiligte	28
5.7.2	Erlöschen der Steuerschuld für andere Personen	29
5.7.2.1	Gesamtschuldner	29
5.7.2.2	Steuerschuldner, der nicht Täter ist	29
5.8	Straffreiheit für Folgestraftaten, Geldwäsche	30
6	Was mit der Zahlung nicht erledigt werden kann	31
6.1	Keine Straffreiheit für andere Straftaten und Ordnungswidrigkeiten	31
6.2	Keine Strafbefreiung für Zeiträume ab 2003 und Taten nach dem 17. 10. 2003	31
6.3	Keine Steuerreduzierung in laufenden Steuerverfahren	32
7	Wann es für die strafbefreiende Erklärung zu spät ist	33
7.1	Ein Außenprüfer oder Steuerfahnder ist erschienen	33
7.2	Die Tat war bereits entdeckt	34
7.3	Einleitung eines Strafverfahrens	35
7.4	Bereits erfolgte Berichtigung	36
7.5	Die Tat wurde nach dem 17. 10. 2003 begangen	36
7.6	Wiederaufleben der Möglichkeit zur strafbefreienden Erklärung	37
8	Wer die Erklärung abgeben kann	39
8.1	Der Steuerhinterzieher als Täter	39
8.2	Der Mittäter	39
8.3	Der Steuerschuldner	40
8.3.1	Vertreter und Verfügungsberechtigte	40
8.3.2	Der Erbe und andere Gesamtrechtsnachfolger des Steuerhinterziehers	41
8.4	Fälle, in denen keine Erklärung möglich ist	42
8.4.1	Keine Erklärung durch Anstifter und Gehilfen	42
8.4.2	Keine Erklärung möglich für Haftungsschuldner	43
8.5	Nur eine Erklärung und Einmalzahlung bei mehreren Beteiligten	44
9	Wie die zu zahlende Steuer berechnet wird	45
9.1	Grundsätze der Berechnung	45
9.1.1	»Einnahmen« als einheitliche Bemessungsgrundlage	45
9.1.2	Zusammensetzung der »Einnahmen«	46
9.1.3	Steuerpflicht des hinterzogenen Substrats	46
9.1.4	Einheitlicher Steuersatz und Effektivsteuerbelastung	47
9.1.5	Schätzung von »Einnahmen«	49
9.2	Berechnung bei hinterzogener Einkommen- und Körperschaftsteuer	51

9.2.1	Grundsätze	52
9.2.2	Gewinneinkünfte	53
9.2.2.1	Einkünfte aus Gewerbebetrieb	55
9.2.2.2	Einkünfte aus selbständiger Tätigkeit/Kleingewerbetreibende	57
9.2.3	Überschusseinkünfte	58
9.2.3.1	Einkünfte aus nichtselbständiger Tätigkeit	58
9.2.3.2	Einkünfte aus Kapitalvermögen	60
9.2.3.3	Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung	64
9.2.3.4	Einkünfte aus Veräußerungs- und Spekulationsgeschäften	64
9.2.4	Sonderausgaben und außergewöhnliche Belastungen	68
9.2.4.1	Sonderausgaben	68
9.2.4.2	Außergewöhnliche Belastungen	69
9.2.4.3	Tarifvorschriften, Progressionsvorbehalt, Kindergeld/-freibetrag	70
9.2.5	Kapitalgesellschaften	71
9.2.6	Verdeckte Gewinnausschüttungen	71
9.2.7	Abzugsteuern	72
9.2.7.1	Lohnsteuer	74
9.2.7.2	Kapitalertragsteuer	75
9.2.7.3	Bauabzugssteuer	75
9.2.7.4	Steuerabzug bei beschränkt Steuerpflichtigen	76
9.3	Berechnung bei hinterzogener Gewerbesteuer	76
9.4	Berechnung bei hinterzogener Umsatzsteuer	77
9.4.1	Berechnungsgrundsätze	78
9.4.2	Einzelfälle Umsatzsteuer	79
9.5	Berechnung bei hinterzogener Erbschaft- und Schenkungsteuer	81
9.6	Berechnung bei hinterzogener Vermögenssteuer	84
9.7	Keine Anrechnung von gezahlten Abzugsteuern und Vorauszahlungen	85
9.8	Berechnung bei Auslandssachverhalten	86
10	Abgabe der Erklärung und Zahlung	87
10.1	Wie das Formular auszufüllen ist	87
10.2	Angabe des Steuerschuldners	88
10.3	An wen die Erklärung zu richten ist	88
10.4	Angabe des Lebenssachverhaltes und der Kalenderjahre	89
10.5	Verunglückte Nacherklärung, geglückte Selbstanzeige?	91
10.6	Fristgerechte Zahlung	92
11	Folgen der strafbefreienden Erklärung	95
11.1	Verwendungsbeschränkung der Daten aus der strafbefreienden Erklärung	95
11.2	Wirkung als Steuerbescheid	96
11.3	Folgerichtige Steuererklärungen	97
11.4	Bilanzierungsfolgen	97
12	Folgen unvollständiger Erklärungen	100
12.1	Unvollständige Erklärungen	100
12.2	Strafrechtliche Folgen	101
12.3	Steuerrechtliche Folgen	102
12.4	Beweislast und Dokumentation	103
13	Strategische Überlegungen	105
13.1	Alternative Selbstanzeige	105
13.1.1	Vergleichsrechnung immer nötig	105

XIV Inhaltsverzeichnis

13.1.2	Optimierung durch Kombination strafbefreiende Erklärung und Selbstanzeige	107
13.1.3	Fälle, in denen nur eine Nacherklärung, aber keine Selbstanzeige möglich ist	110
13.2	Nacherklärung während einer offenen Bewährungsstrafe	110
13.3	Einspruch, um von einem positiven Urteil des Bundesverfassungsgerichtes zu profitieren (z. B. zu Spekulationsgeschäften)	111
13.4	Einspruch zur Risikominimierung bei Auslegungsproblemen	112
13.5	Beamte, Richter, Hochschullehrer und Soldaten	112
13.6	Rechtsanwälte, Wirtschaftsprüfer, Steuerberater und Notare	113
14	Zukunft der Kapitaleinkommensbesteuerung	114
15	Resümee	115
Anhang		
1	Gesetz zur Förderung der Steuerehrlichkeit	117
2	Amtliches Formular für die strafbefreiende Erklärung	123
3	Gesetzestexte	125
4	EU-Zinsinformationsverordnung	128
5	Vergleich strafbefreiende Erklärung/Selbstanzeige	134
6	Merkblatt zur Anwendung des Gesetzes über die strafbefreiende Erklärung – Strafbefreiungserklärungsgesetz (StraBEG)	137
	Literaturverzeichnis	155
	Stichwortregister	157